

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Nr. 15 vom 23. Juli 2018

Erscheinungsweise: zweimal monatlich

18. Jahrgang / Seite 1

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Bleiben wir in Deutschland, denn wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, kommen wir nun zu einem Update des FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY ALL CAP (WKN 603 328)! Zuletzt hatten wir in den Ausgaben 8/2017 und 15/2017 über den Fonds von Martin Wirth und Co-Manager Raik Hoffmann berichtet, welche einen sehr ausgeprägten Value-Ansatz verfolgen. Hier steht ebenfalls das Unternehmen im Mittelpunkt und es werden ausgezeichnete Geschäftsmodelle mit Top-Management gesucht, welche über einen oder mehrere Wettbewerbsvorteile verfügen. Ein signifikanter Bewertungsabschlag zum aktuellen Marktwert ist die Voraussetzung. Mit dieser mehrfach ausgezeichneten Strategie war und ist man in den letzten Jahren sehr erfolgreich unterwegs gewesen, allerdings sind die Kollegen seit Jahresanfang etwas ins Hintertreffen geraten. Wobei dies nicht ursächlich mit der Strategie an sich oder den Unternehmen und deren "Wert" zu tun hat, sondern vielmehr mit der Performance-Divergenz im deutschen Aktienmarkt. Aufgrund politischer Unsicherheiten (u.a. Zoll-Debatte USA, Brexit-Verhandlungen etc.) fließen Gelder aktuell eher in wenige, vermeintlich sichere große DAX-Titel und dies ohne Blick auf die Bewertung, während unterbewertete Value-Aktien ohne Grund abgestraft werden, so die Meinung der FPM Manager. Diese Entwicklung gipfelt darin, dass einige bereits höher bewertete Aktien neue Höchststände erreichen, während an sich schon günstig bewertete Unternehmen nochmals billiger werden! Dadurch hat der **FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY ALL CAP seine im Vorjahr erzielte Outperformance wieder eingebüßt und liegt nach dem zweiten Quartal mit 13,2% im Minus. Das Management sieht in der aktuellen Entwicklung der Märkte keinen Bärenmarkt, sondern eher eine Korrektur und sieht auch keine neue fundamentale Situation, die entstanden ist, sondern einfach eine aus der Politik herbeigeführte Flucht in die vermeintliche - weil teuer bezahlte - Sicherheit. Diese sollte allerdings nicht von dauerhaftem Bestand sein, sondern sich wieder in die richtige Richtung bewegen und ursprüngliche Bewertungsrelationen wieder aufleben lassen. Da in der Politik selten etwas absehbar ist und man nicht weiß, wie die Notenbanken reagieren, sind die oft titulierten „kurzen Beine“ der politischen Börse nun überraschenderweise etwas länger geworden. Man vertraut zu guter Letzt weiterhin den Unternehmen und deren Tun: Final betrachtet, werden selbst bei weiteren Abstraktionen an der Börse die Bewertungsrelationen für Langzeit- und Value-Investoren wieder interessant, sodass dann die Nachfrage und somit die Preise wieder steigen.**

Ein Blick ins Portfolio des rund 86 Mio. großen Fonds zeigt wenig Überraschendes!

Vielmehr hat sich lediglich in der prozentualen Gewichtung etwas getan und dies „nur“ aufgrund der Marktbewegungen. Also bleibt man dem, was man kann und kennt, treu und behält Aktien, bei denen sich nichts geändert hat und von denen man weiterhin überzeugt ist. Alles andere wäre wenig glaubwürdig und sehr untypisch für das Management. Wir

Weiterhin stark aufgestellt!

Top-10-Aktien

Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien o.N.	7,17%
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	6,98%
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	6,95%
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	6,65%
Heidelberger Druckmaschinen AG Inhaber-Aktien o.N.	5,44%
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	5,27%
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	4,56%
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	4,42%
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	4,14%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	4,01%

Quelle: Universal

denken, dass die Herren Wirth und Hoffmann auf mittel- bis langfristige Sicht wie bisher auch die richtigen Entscheidungen getroffen haben und sehen es überaus positiv, dass die beiden ihrer erfolgreichen Strategie, die sie seit immerhin schon mehr als 17 Jahren verfolgen, treu bleiben und nicht in blinden Aktionismus verfallen. Wir behalten den **FPM FUNDS STOCKPICKER GERMANY ALL CAP** jedenfalls weiter im Auge!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Den größten Fehler, den man im Leben machen kann,
ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“



Volker Schilling Robert Habatsch Michael Bohn

Dietrich Bonhoeffer

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! **In Auftrag gegeben durch die Greiff capital management AG, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling, Vorstand; Robert Habatsch, Vorstand;** Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff capital management AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.